



Pfarrbote

Künzing / Wallerdorf / Forsthart

April 2025
Jahrespreis 8,00 €

Nr. 04 / Jahrgang 25
Einzelpreis: 1,60 €



Bewinger

Ostern

**FEIERN WIR DEN
ÜBERGANG
VOM TOD ZUM LEBEN,
VON KNECHTSCHAFT ZUR FREIHEIT,
VON RESIGNATION ZUR ZUVERSICHT,
VON TRAUER ZUR FREUDE,
VON UNHEIL ZUM HEIL,
VON LEIDEN ZUR ERLÖSUNG,
VON DUNKLER NACHT ZUM HELLEN TAG.**

Liebe Pfarrangehörige unseres Pfarrverbandes, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrboten !

Kann man tot sein und wieder lebendig werden? So wie Jesus an Ostern wieder auferstanden ist?

Wir können die Auferstehung in unserer heutigen, aufgeklärten Zeit nur schwer begreifen. Die Bibel erzählt uns, Jesus hat sich nach seinem Tod an unterschiedlichen Orten Menschen gezeigt. Wissenschaftler und Theologen machen sich Gedanken, wie dies zu verstehen ist. Was steckt hinter „Ostern“ ?

Um dieses „Lebensfest“ hat sich eine Vielfalt von Bräuchen entwickelt. Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christen. Der Termin ändert sich jedes Jahr und ist auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgelegt.

Der Name „Ostern“ erinnert eigentlich an die germanische Frühlings- und Lichtgöttin Ostara. Osterfeuer und Osterkerze stammen aus dem ursprünglichen Frühlingsfest.



Für Christen symbolisiert das Osterlicht Jesus, der uns neues Licht und neues Leben schenken will. Die Osterkerze ist mit einem Kreuz geschmückt und erinnert an den Tod Jesu und seine Auferstehung: Alpha (Anfang) und Omega (Ende) stellen diese gute Botschaft dar.

Die Bibel erzählt uns, dass Jesus nach seiner Auferstehung einer Vielzahl Menschen erschienen ist, Frauen und Männern, Gebildeten und Ungebildeten, auch Außenstehern. Alle erlebten durch dieses Ereignis eine positive Wendung in ihrem Leben. Ihre Zeugnisse finden sich in den Evangelien. Die Botschaft, die hinter all dem steckt, ist heute noch so relevant wie zu Zeiten Jesu: Gott ist immer bei uns.

Der Glaube an die Auferstehung soll uns Mut machen, gerade bei Enttäuschungen des Lebens.

Gott zeigt uns, Leiden und Tod sind nicht von Dauer. Sterben ist durch Jesus Christus nicht mehr der letzte Akt unseres Lebens. Wir werden ihm nachfolgen, deshalb freuen und jubeln wir an Ostern.

In diesem Sinne wünschen wir von Herzen ein gesegnetes Osterfest.

Die Pfarrbotenredaktion

Gottesdienstordnung

Dienstag, 1.4. Dienstag der 4. Fastenwoche
19:00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 2.4. Hl. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer
19:00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 3.4. Donnerstag der 4. Fastenwoche
19:00 Uhr KÜ Messe

Samstag, 5.4. Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Bußprediger
19:00 Uhr FO Wortgottesfeier

Sonntag, 6.4. 5. FASTENSONNTAG
Kollekte für Fastenopfer der Kinder für Misereor

8:30 Uhr KÜ Messe mit Orgel

10:00 Uhr WA Pfarrgottesdienst, Familiengottesdienst mit den
St.-Severin Bläsern

13:30 Uhr WA Kreuzweg mit Pfarrer Alfred Binder

Dienstag, 8.4. Dienstag der 5. Fastenwoche
19:00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 9.4. Mittwoch der 5. Fastenwoche
19:00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 10.4. Donnerstag der 5. Fastenwoche
19:00 Uhr KÜ Messe

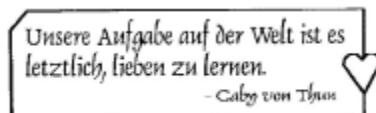
Samstag, 12.4. Hl. Zeno, Bischof v. Verona
19:00 Uhr WA Wortgottesfeier

Sonntag, 13.4. PALMSONNTAG -- Kollekte für Seelsorge i. Hl. Land

8:15 Uhr FO Messe mit Orgel, Palmsegnung auf dem Kirchplatz

10:00 Uhr KÜ Pfarrgottesdienst, Palmsegnung am Pfarrhof vor
dem Kriegerdenkmal

13:30 Uhr FO Kreuzweg für den Pfarrverband auf dem Friedhof
Forsthart mit Pfarrer Alfred Binder



Wenn die Kerzen nach und nach erlöschen: Die Liturgie der Trauermette

Für eingefleischte Liturgiker haben die Trauermetten der Karwoche geradezu Kultstatus. Die beeindruckenden Gottesdienste erinnern an das Leiden Jesu und bedienen sich dabei eines Lichtritus, der sein Gegenstück in der Osternacht hat. Ein Blick in die Geschichte der Düsternen Metten.

In der Liturgie der Osternacht ist die Lichtsymbolik besonders eindrucksvoll: Wenn die entzündete „Osterkerze“ in die dunkle Kirche getragen wird, ist ihre kleine Flamme die einzige Lichtquelle für die anwesenden Gläubigen. Nach den drei Rufen des "Lumen Christi" verbreitet sich ihr Schein im ganzen Gotteshaus, denn es wird nach und nach als Osterlicht weitergegeben, sodass die Dunkelheit letztlich ganz verschwindet. Auf diese Weise wird erfahrbar, was Auferstehung bedeutet. Doch in der Karwoche gibt es auch eine liturgische Feier, in der die Lichtsymbolik genau umgekehrt funktioniert und bei der die in der Kirche brennenden Kerzen eine nach der anderen gelöscht werden: Die Rede ist von der Trauermette.

Diese Sonderform des kirchlichen Nachtgebets der Matutin, auch Mette genannt, wird traditionell in den frühen Morgenstunden der drei Kartage Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag noch vor den Laudes gefeiert – daher wird sie auch Karmette genannt. Vor der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65) waren die Gebete von der Zahl Drei geprägt: An den drei aufeinanderfolgenden Nächten der Kartage versammelte man sich in der Kirche, um jeweils drei Nokturnen genannte Gebetseinheiten zu singen. Jede Nokturn bestand aus einem in Stille gebeteten Vaterunser und den drei Elementen Psalm, Lesung und Responsorium, die wiederum jeweils dreimal vorkamen.

Klage über den zerstörten Tempel wird auf den Tod Jesu am Kreuz übertragen.

Nach dem II. Vaticanum wurde die Form der Trauermette stark vereinfacht. Im Stundenbuch umfasst sie jeweils nur noch drei aufeinanderfolgende Psalmen und biblische Cantica. Auch im aktuellen Gotteslob finden sich für Karfreitag und Karsamstag Vorschläge für Karmetten, deren Liturgie einer normalen Hore des Stundengebets ähnelt. Geblieben ist jedoch der Schwerpunkt bei der Auswahl der Schrifttexte: Neben Trauer- und Klagepsalmen werden vor allem Lesungen aus den Klage Liedern des Propheten Jeremia vorgetragen. Im Versmaß der jüdischen Totenklage verfasst, betrauert dieses biblische Buch, das auch Lamentationes oder Jeremiaden genannt wird, die Zerstörung des Jerusalemer Tempels 586 vor Christus. Wie die Juden über den Verlust des Tempels als Ort der Gegenwart Gottes klagten, betrauert die christliche Gemeinde in den Karmetten den Tod Jesu am Kreuz.

Außerdem hat sich ein besonderer Kerzenständer für die Feier der Trauermetten erhalten: Der Lichterrechen oder der „Tenebrae Leuchter“. Diesen Namen erhielt die Gerätschaft in Form einer Triangel vom Beginn eines der Antwortgesänge in der Mette am Karfreitag: "Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent Jesum Judaei" ("Finsternis herrschte, als die Juden Jesus kreuzigten"), ein Zitat aus dem Matthäusevangelium. Der Leuchter bietet Platz für 15 Kerzen, die zur Mitte hin auf- und danach absteigend angeordnet sind. Nach jedem Psalm und Canticum wird eine der seitlichen Kerzen gelöscht, bis schließlich allein die Kerze an der Spitze des Leuchters brennen bleibt.

Ursprünglich hatte dieser Brauch wohl einen ganz praktischen Grund: Während der morgendlichen Gebetszeit wurde es allmählich heller, weshalb man das Kerzenlicht nicht mehr benötigte und die Flammen nach und nach löschte, um das kostbare Kerzenwachs zu sparen.

Quelle: Katholisch.de

Donnerstag, 17.4. GRÜNDONNERSTAG

9:00 Uhr KÜ Trauermette

19:00 Uhr FO Messe mit Orgel für den Pfarrverband

Freitag, 18.4. KARFREITAG

9:00 Uhr KÜ Trauermette

10:00 Uhr WA Kinderkreuzweg

15:00 Uhr KÜ Karfreitagsliturgie Feier vom Leiden und Sterben
des Erlösers, Anbetung am HI. Grab bis 18.00 Uhr

15:00 Uhr WA Karfreitagsliturgie Feier vom Leiden und Sterben
des Erlösers, Anbetung am HI. Grab bis 18.00 Uhr

15:00 Uhr FO Karfreitagsliturgie Feier vom Leiden und Sterben
des Erlösers, Anbetung am HI. Grab bis 18.00 Uhr

Samstag, 19.4. KARSAMSTAG

9:00 Uhr KÜ Trauermette

19:30 Uhr KÜ Feier der Auferstehung mit Speisenweihe

19:30 Uhr WA Feier der Auferstehung mit Speisenweihe

**Sonntag, 20.4. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
Sammlung für die eigene Kirche**

6:00 Uhr FO Messe mit Orgel mit Speisenweihe

10:00 Uhr WA Pfarrgottesdienst mit Speisenweihe

10:00 Uhr KÜ Messe mit Orgel mit Speisenweihe

**Montag, 21.4. OSTERMONTAG
Sammlung für die eigene Kirche**

10:00 Uhr FO Messe mit Orgel

10:00 Uhr WA Messe mit Orgel

8:30 Uhr KÜ Messe mit Orgel

Samstag, 26.4. Samstag der Osteroktav
19:00 Uhr FO Wortgottesfeier

Sonntag, 27.4. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag --
Kollekte für Diasporaopfer der
Erstkommunionkinder (Weißer Sonntag bzw. am
Tag der Erstkommunion)

8:30 Uhr WA Messe mit Orgel

10:00 Uhr KÜ Pfarrgottesdienst, ERSTKOMMUNION

Dienstag, 29.4. Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
19:00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 30.4. Hl. Pius V., Papst
19:00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 1.5. SELIGE JUNGFRAU MARIA,
PATRONIN VON BAYERN
Sammlung für die eigene Kirche

8:30 Uhr FO Messe mit Orgel

10:00 Uhr WA Messe mit Orgel, ERSTKOMMUNION

19:00 Uhr WA Erste feierliche Maiandacht mit Riesling-Musi

Wir dürfen die alten Menschen
nicht ihrer Einsamkeit überlassen,
an den Leidenden nicht
vorbeigehen.
Benedikt XVI., Weltjugendtag 2005

*Glücklich leben
und naturgemäß leben ist eines.*
- Seneca

Gott ist ein Freund des
Schweigens. Schaue, wie die
Natur, Blumen und Gräser in
der Stille wachsen. Schaue, wie die
Sterne, der Mond und die Sonne in
der Stille ihre Bahnen ziehen.
- Mutter Teresa

Einladung zum Empfang der Krankenkommunion



Wer zu **Hause** eine **Krankenkommunion** wünscht kann sich gerne für eine **Terminvereinbarung zu den Bürozeiten** telefonisch unter **08549/1233** an das Pfarramt wenden.

Bild: Peter Weidemann / aus: Pfarrbriefservice.de



Palmbuschenaktion der Seniorengruppe Herbstlaub



Schon lange Jahre bietet die „Seniorengruppe Herbstlaub“ vor dem Gottesdienst am Palmsonntag für die Kirchenbesucher, von fleissigen Helferinnen und Helfern, schön gestaltete **Palmbüsche** gegen eine **freiwillige** Spende an.



Zur Feier der Osternacht bietet der PGR Künzing im Eingangsbereich der Kirche Osterkerzen für 1,00 € an.



Allen Jubilarinnen und Jubilaren des Monats April gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Jubeltag, wünschen alles erdenklich Gute, gute Gesundheit, Glück und den Segen Gottes.

Die Pfarrbotenredaktion



Durch das Heilige Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche Gottes aufgenommen

Künzing:

16.02.2025
Eltern:

Maximilian Heribert Großmann
Martina Großmann und Daniel Lang

09.03.2025
Eltern:

Max Gröll
Andrea Gröll und Martin Pantocsek



Taufe

Die Pfarrbotenredaktion wünscht den Täuflingen und ihren Eltern alles Gute und Gottes Segen.

Wichtige Information und Bitte !

**Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrboten,
verehrte Angehörige der Pfarreien unseres Pfarrverbandes !**

In eigener Sache darf ich mich in dieser Ausgabe des Pfarrboten vor allem an alle die Messen und Ämter aufgeben wenden.

Nachdem in der letzten Zeit die Wünsche und Eingaben von Messintentionen immer auch noch nach dem in den Pfarrboten angegebenen Terminen des Redaktionsschlusses im Pfarrbüro ankommen darf ich diese wichtige und zukünftig verbindliche Information bekannt machen.

Alle Mess- und Ämtereingaben, die nach dem Redaktionsschluss im Pfarrbüro ankommen, können aus technischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Jede Ausgabe verlangt einen redaktionellen Aufwand – **diese Arbeit erledige ich ehrenamtlich** – und das Zusammenführen der einzelnen „Bausteine“ braucht Zeit. **Jede nachträgliche Änderung und jedes Einfügen von zusätzlichen Zeilen verschiebt das Seitenlayout und die Arbeit beginnt wieder von vorne.** Auch die Druckerei braucht eine Vorlaufzeit, damit die Ausgabe termingerecht gedruckt werden kann.

Darum bitten ich und die Pfarrsekretärin Siglinde Brumm, die Messen und Ämter für die Gottesdienstordnung im entsprechenden Computerprogramm erfassen und auswerten muss, für diese, **in Ihren Augen** vielleicht harte, Vorgehensweise um Verständnis.

Bitte verstehen Sie: „ Dies ist keine Willkür unsererseits !“

Auch sind ja die Gedenktage für unsere lieben Verstorbenen schon lange bekannt und deshalb sollten diese Gottesdienste nicht auf den letzten Drücker aufgegeben werden

Der Redaktionsschluss wird rechtzeitig und frühgenug bekanntgegeben.

Mit herzlichen Grüßen und der innigen Bitte um Ihr Verständnis

Xaver Brumm und Siglinde Brumm

Hier die Termine des Redaktionsschlusses für den Pfarrboten

Ausgabe Mai 2025

Redaktionsschluss 08. 04. 2025

Ausgabe Juni 2025

Redaktionsschluss 13. 05. 2025

Ausgabe Juli 2025

Redaktionsschluss 03. 06. 2025

Ausgabe Aug./Sept. 2025

Redaktionsschluss 08. 07.2025



Die Katholische Landjugend Künzing – KLJB – bedankt sich



Beim letzten Familiengottesdienst erhielt die, im letzten Jahr wieder aktivierte, **KLJB Künzing** die Möglichkeit zu einem **Krapfen- und Kuchenverkauf gegen eine freiwillige Spende**

Groß war bei den Jugendlichen die Freude, dass das Angebot so gut angenommen wurde und zu einem großen Erfolg wurde.

Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung der KLJB Künzing

Bild Karin: Sedlmeier, Text: Sofia Brumm



EINLADUNG zum Künzinger „Herbstlaub-Nachmittag“

Die **Künzinger Seniorengruppe Herbstlaub** lädt zur monatlichen Zusammenkunft am **Mittwoch, den 23. April 2025 um 14.30 Uhr** in das **Pfarrheim** herzlich ein.

Neben dem gemütlichen Beisammensein wird ein **interessanter Vortrag der Malteser** angeboten. **Thema: „Hausnotruf, Menüservice, Patenschaften“**
Herzliche Einladung !

Siehe auch noch den Hinweis der Malteser an anderer Stelle des Pfarrboten.

Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche Künzing



Das Thema der letzten Quatemberanbetungsstunde war: „**Tut dies zu meinem Gedächtnis**“.

Mit Taize`-Liedern und Gebeten wurde die Stunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten gestaltet.

Ausgehend vom Lukas-Evangelium, der Emmaus-Geschichte, wurden von Herrn Pfarrer Binder Impulse gegeben, die zum Nachdenken anregten.

Der Auftrag Jesu beim Abendmahl „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ gilt auch heute – für uns. Mit diesen Worten lädt Jesus seine Jünger ein, miteinander Mahl zu halten, sich an IHN zu erinnern, Gemeinschaft zu pflegen, ja, IHN immer

wieder in unserer Mitte lebendig werden zu lassen.

Abgerundet wurde die Stunde mit einer kleinen Agape. Zeichenhaft wurden die Brote vorher gesegnet.

Bild und Text: Rosemarie Klinger



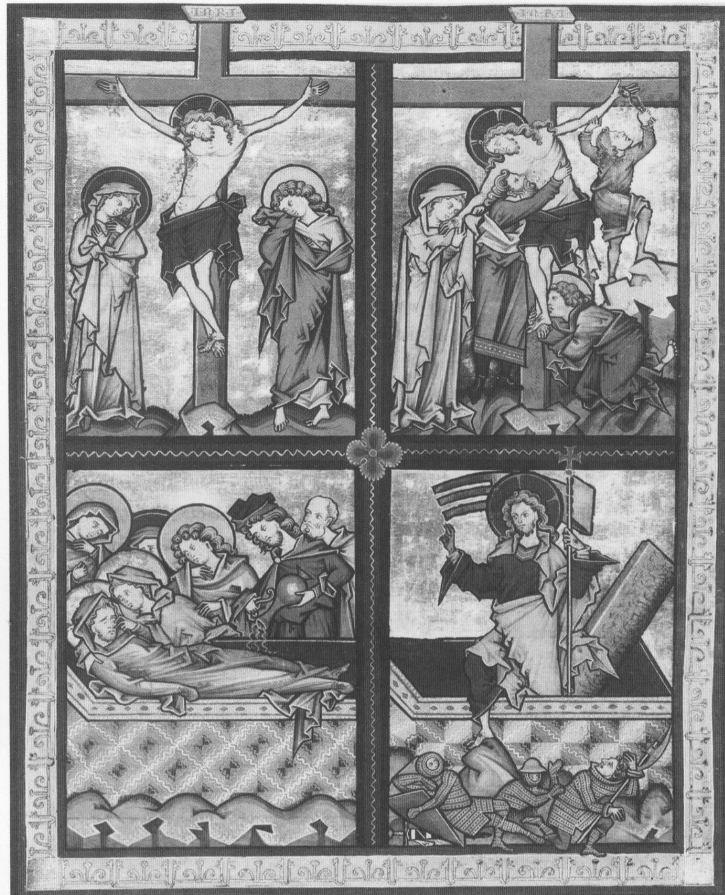
Vorstellungen von Gott

Meine

Was gibt meinem Leben Sinn, Tiefe und Freiheit?
Erwarte ich von Gott die Erfüllung meiner Wünsche?
Mache ich Ihn verantwortlich für das Versagen von Menschen und deren Untaten, für Katastrophen?
Stehen materielle Werte wie Besitz, Geld, Erfolg und Ruhm vor den sittlichen und geistigen Werten?
Werde ich von außen gesteuert? Durch die Meinung und das "Vorbild" anderer oder aktueller Trends?
Bemühe ich mich, anderen Menschen in ihren Nöten und Sorgen zur Seite zu stehen, ihnen zu helfen?
Gibt es in meinem Leben so etwas wie eine religiöse Dimension, Verständnis und Liebe?
Setze ich mich für grundlegende Werte in unserer Gesellschaft ein?

Gott

?



Quelle: Kirche-Meinung-Medien (KMM)

Einladung zum Forstharther Seniorenfrühstück



Um ein paar schöne Stunden mit Euch zu verbringen, laden wir am **25. April 2025 um 9.00 Uhr** recht herzlich zum Seniorenfrühstück in den Forstharther Pfarrsaal ein.

Würden uns freuen, wenn Ihr Zeit hättet:

Euer Senioren-Frühstücksteam

Wallerdorfer Nachrichten

Weltgebetstag der Frauen

Anfang März luden die „**Wallerdorfer Frauen**“ ins Gmoahaus ein, um miteinander den **Weltgebetstag** zu feiern. Die **Liturgie „Wunderbar geschaffen“** stand heuer im Zeichen der **Cookinseln, einem „Paradies mit Schattenseiten“ im Südpazifik**. Die Mitglieder der Vorstandschaft wechselten sich ab beim Vortragen der Geschichten und Gebete. Der apart mit Frühlingsblumen und Kerzen in bunten Gläsern geschmückte Saal unterstrich die lebensbejahenden und meditativen Texte. **Regionalkantor Claus Kuhn** am E-Piano und der „**Severins Chor Künzing**“ gaben bei der Feier im wahrsten Sinne des Wortes den Ton an. Nach Abschluss des offiziellen Teils ließen sich die Damen einen frisch zubereiteten Obstsalat schmecken.



Text und Bild: Siglinde Brumm



Vorankündigung – Termine der Wallerdorfer Frauen

Am **09.04.2025** treffen sich die Wallerdorfer Frauen **um 13.30 Uhr** zum **Palmbuschenbinden** im Gmoahaus. Fleißige Helferinnen sind herzlich willkommen

Bitte vormerken:

Jahreshauptversammlung der Wallerdorfer Frauen incl. Neuwahlen **am Freitag, den 16. Mai 2025.**



Malteser

...weil Nähe zählt.



Glücklich und sicher zu Hause

Mit den Maltesern bis ins hohe Alter
selbstständig leben



Malteser Menüservice:

Einfach bestellt,
zuverlässig geliefert



Malteser Hausnotruf:

Qualifizierte Hilfe
auf Knopfdruck



Malteser Pflegedienst:

Jederzeit liebevoll
versorgt



Malteser Erste-Hilfe:

Mit dem richtigen Kurs
fit für den Notfall

Sie stehen vor finanziellen Herausforderungen? Fragen Sie nach unseren Patenschaften! Unter bestimmten Voraussetzungen können wir die Kosten für den Menüservice und den Hausnotruf übernehmen.



Jetzt informieren!

0851 956660 | verwaltung.passau@malteser.org
Vilshofener Str. 50 - 94034 Passau

Informationen für den Pfarrverband

Pfarrbüro Künzing, Pfarrer Alfred Binder, Tel: 08549 / 1233
Pastoralreferent Rudolf Leimpek, Tel: 08543 / 4895795

Bürozeiten:

Mittwoch 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag 8.30 Uhr - 11.30 Uhr und 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Der nächste Pfarrbrief erscheint für Mai 2025 am 24.04.2025
Aufgabe von Messen und Ämter hierfür bis spätestens 08.04.2025.

Impressum

Herausgeber: **Pfarrverband Künzing-Wallerdorf-Forsthart**
Pfarrer Alfred Binder
St.-Severin-Str. 6, 94550 Künzing
Tel: 08549 / 1233

Email: Pfarramt.Kuenzing@bistum-passau.de
Internet: www.pg-kuenzing.de

Redaktionsleitung: Pfarrer Alfred Binder, Xaver Brumm
Gestaltung und Layout: Xaver Brumm
redaktionelle Mitarbeit: Siglinde Brumm, Tanja Anthofer
Auflage: 520 Exemplare
Druck: *ZAUNER-Druck*, Forsthart

Widerspruchs-/ Widerrufsrecht

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Dabei werden, nach vorheriger Einwilligung, auch personenbezogene Daten, bekannt gegeben, wie z.B. die Information über Sakramentenspendung, die Messintentionen oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie die Einwilligung zur Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten im Pfarrbrief widerrufen möchten, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro erklären.

Haftungsausschluss

Namentlich bezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der Pfarrbrief erscheint monatlich und wird an katholische Haushalte verteilt. Für unverlangt eingesendete Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Urheberrecht

Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.